



Stadtplanung
Planung und Projekte

Stadtplanung, Zentralstrasse 49, 2502 Biel

Sachbearbeitung: Jonas Schmid
Zentralstrasse 49 2502 Biel
T: 032 326 16 33 F: 032 326 16 92 N: 078 802 07 36
jonas.schmid@biel-bienne.ch www.biel-bienne.ch

An die
Medienvertreterinnen und -Vertreter

Medienmitteilung vom 30. September 2010

Die Stadt Biel lanciert ihr bikesharing-System

In Biel startet in den nächsten Wochen der Testbetrieb des bikesharing-Systems *velospot*. Bis Sommer 2011 will Biel mit *velospot* als erste Stadt der Schweiz ein automatisches Leihvelosystem im grossen Massstab aufbauen.

Das Prinzip von *velospot* stellt eine Weltneuheit dar: Leihvelos mit einem elektronischen Schloss kommunizieren ohne physischen Kontakt mit einer Leihstation. Die Leihstation – der sogenannte *velospot* – überwacht die Ausleihen und Rückgaben der Velos. Der Zugang zu den Velos erfolgt automatisch mit einer Chip-Karte, die am Velo eingelesen wird. Entwickelt wurde *velospot* von der Stadtplanung Biel zusammen mit lokalen Partnern. Dank dieser Zusammenarbeit konnten die Bedürfnisse der Stadt direkt in die Entwicklung des bikesharing-Systems einfließen. Entstanden ist ein auf Schweizer Verhältnisse zugeschnittenes neuartiges Veloverleihsystem. Die ursprünglich auf Frühling 2010 geplante Lancierung musste um einige Monate verschoben werden. Grund dafür sind Verzögerungen bei der Entwicklung und der Einbezug weiterer Partner.

Das System und die Marke *velospot* wurden so konzipiert, dass das bikesharing-System problemlos von weiteren Städten und Gemeinden übernommen und zu einem gesamtschweizerischen Angebot ausgebaut werden kann. Die Verantwortlichen der Stadtplanung Biel sind überzeugt, dass *velospot* auch in anderen Schweizer Städten auf grosses Interesse stossen wird, da die Rahmenbedingungen – Knappheit des öffentlichen Raumes, begrenzte finanzielle Ressourcen – die selben wie in Biel sind. Gespräche mit möglichen nationalen Partnern sind bereits im Gange.

In Biel wird *velospot* vorerst im Rahmen einer Testphase von Oktober 2010 bis Frühling 2011 betrieben. Während dieser Zeit werden einem begrenzten Benutzerkreis 6 Leihstationen mit insgesamt 50 Velos zur Verfügung stehen. Nach erfolgreichem Abschluss der Testphase wird *velospot* auf die ganze Stadt ausgedehnt. Im Sommer 2011 soll das System über rund 40 *velospots* und rund 300 Velos verfügen.

Mit *velospot* will die Stadt Biel Bevölkerungskreise aufs Velo bringen, die bisher noch keine Alltagsradler sind. Als Kunde eines bikesharing-Systems muss man sich nicht mehr über das

Diebstahlrisiko und den Unterhalt eines eigenen Velos kümmern. Die Leihvelos können spontan eingesetzt und flexibel mit anderen Verkehrsmitteln kombiniert werden. *velospot* soll den Anteil des Velos im städtischen Verkehr steigern.

Neben der ökologischen hat das Projekt aber auch eine soziale Komponente. Die Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) der Abteilung Soziales stellt zu diesem Zweck neu 6 Beschäftigungsplätze zur Sozialen Integration von langzeitarbeitslosen Personen zur Verfügung. Der Unterhalt der Leihvelos wird, mittels dieser Plätze, vom langjährigen Partner der FAI, dem Sozialbetrieb Landschaftswerk Biel-Seeland sichergestellt.

Die Finanzierung von *velospot* ist auf 2 Jahre hinaus gesichert und breit abgestützt. Einen namhaften Beitrag steuert Montres Rolex S.A. bei, die im Gegenzug ein *velospot* auf dem Firmengelände erhält. Das Projekt wird zudem vom Bundesamt für Energie und vom Lotteriefonds des Kantons Bern unterstützt. Ab 2013 soll *velospot* selbsttragend von einem Verein oder Unternehmen weiter betrieben werden.

Mit Manor Biel hat die Stadt einen idealen Partner für *velospot* gefunden. Die Gepäckkörbe auf den Velos bieten dem Unternehmen eine ideale Austrittsfläche für seine Marke "Manor Food". Die Verantwortlichen von Manor haben insbesondere die Innovationskraft von *velospot* und seine ökologischen Ziele überzeugt. *velospot* wird nicht zuletzt auch dafür sorgen, dass die Erreichbarkeit und damit die Attraktivität der Innenstadt als Einkaufszone wachsen wird. Die Stadt Biel sucht weitere Partner, die an einem Auftritt auf den Velos interessiert sind.

Testpersonen gesucht

An der Testphase beteiligen sich Betriebe in der Stadt Biel, deren Angestellte das System möglichst oft benutzen sollen. Die Stadt Biel sucht aber auch Testpersonen aus der Bevölkerung. Voraussetzung ist, dass man in der Innenstadt von Biel in der Nähe einer Leihstation wohnt. Während der Testphase ist die Benutzung von *velospot* kostenlos. Die Ausleihdauer ist jeweils auf 4 Stunden begrenzt. Das Anmeldeformular und den Überblick über die geplanten Stationen findet man auf www.velospot.ch.

Weitere Auskünfte erteilen:

Jonas Schmid
Stadtplanung Biel

T: 032 326 16 33
M: 078 802 07 36

info@velospot.ch
www.velospot.ch

Beilage: *velospot* – noch Fragen?



30. September 2010

velospot – noch Fragen?

Wieso ein bikesharing-System für die Stadt Biel?

Die Stadt Biel bietet mit ihrer grösstenteils flachen Topografie und den gut ausgebauten Velo-Infrastrukturen ideale Voraussetzungen für den Veloverkehr. Mit dem bikesharing-System sollen neue Bevölkerungsgruppen aufs Velo gebracht und damit der Anteil des Velos im städtischen Verkehr gesteigert werden.

Folgende Argumente sprechen für die Benutzung eines bikesharing-Systems:

- Die Leihvelos können sehr spontan und situationsabhängig eingesetzt werden.
- Der mit dem Besitz eines eigenen Velos verbundene Unterhalt und das Diebstahlrisiko fallen für die Benutzer weg.
- Die Leihvelos können während des Tagesverlaufs beliebig mit anderen Verkehrsmitteln kombiniert werden.

Wieso wurde nicht auf ein bereits bestehendes System zurückgegriffen?

Die meisten existierenden automatischen Veloverleihsysteme funktionieren mit spezifischen Infrastrukturen an den Leihstationen, an denen die Fahrräder eingeklinkt werden. Die dazu erforderlichen Flächen sind in den Schweizer Städten kaum zu finden. Ausserdem sind solche massiven Leihstationen in Bezug auf die hohen ästhetischen Anforderungen für städtisches Mobiliar problematisch. Aus diesen Gründen wurde in Biel ein System entwickelt, das in bestehende Veloabstellplätze integriert werden kann. Aufgrund des tiefen Infrastrukturbedarfs ist *velospot* über 50% günstiger als das vor einiger Zeit in Westschweizer Städte lancierte System *velopass*. Dank den tiefen Kosten und den minimalen Infrastrukturen kann eine Stadt grosszügig und flächendeckend mit Leihvelostationen ausgestattet werden, was eine Voraussetzung für eine breite Nutzung ist. *velospot* hat das Potenzial, zu einem gesamtschweizerischen Angebot zu werden.

Wie funktioniert *velospot*?

velospot ermöglicht die Nutzung von Leihvelos, die an einer Leihstation ausgeliehen und an einer beliebigen anderen Station wieder abgestellt werden können. Der Zugriff auf ein Velo erfolgt über eine Chip-Karte, mit welcher das Schloss am Velo geöffnet werden kann. Das elektronische Schloss sendet die Kundennummer per Kurzstreckenfunk an die Leihstation – den so genannten *velospot* –, welcher die Nummer über das Handynetz an einen Server wei-

terleitet. Dieser Server kontrolliert die Gültigkeit der Kundenkarten und überwacht die Ausleihvorgänge.

Die *velospots* bestehen aus einem Pfeiler mit einem Gehäuse, welches die Kommunikationselektronik und eine Batterie beherbergt. Die *velospots* können grösstenteils in bereits bestehende Veloabstellplätze integriert werden. Der Kunde kann ein Velo nur abmelden, wenn er es im Funkperimeter eines *velospots* abschliesst. Es ist auch möglich, das Velo unterwegs abzuschliessen. In diesem Fall bleibt es für den aktuellen Kunden reserviert.

Die Kunden von *velospot* sind registriert. Nach der Testphase des Systems werden ab Frühling 2011 Tages-, Monats- und Jahresabos verfügbar sein. Bis zu einer halben Stunde können die Velos gratis ausgeliehen werden. Wird diese Dauer nie überschritten, belaufen sich die Kosten zur Nutzung des Angebots lediglich auf den Preis des Abonnements.

Auf der Internetseite www.velospot.ch erhalten die Benutzer ein Konto und sie können sich einen Überblick über die Leihstationen und die getätigten Fahrten verschaffen.

An wen richtet sich *velospot*?

velospot ist ein ein städtisches Verkehrsmittel für kurze und mittlere Strecken. Die Leihvelos eignen sich nicht für Velotouren oder Überlandfahrten. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Bieler Bevölkerung sowie an Personen, die in Biel arbeiten. Diese können die Leihvelos sehr flexibel mit dem Bus, der Bahn und dem Auto verknüpfen. Mit *velospot* sollen Bevölkerungsgruppen auf das Fahrrad gebracht werden, die bis anhin nur unregelmässig oder gar keine Velofahrende waren. Für Besucher und Touristen werden die Leihvelos über den Kauf einer Tageskarte zugänglich sein.

Bieler Betriebe haben die Möglichkeit, sich am Projekt zu beteiligen und sich mit einer Leihstation an ihrem Firmensitz an das System anzuschliessen.

Was genau ist geplant?

Die ersten *velospot*-Stationen werden im Oktober 2010 aufgestellt. Bis Frühling 2011 findet eine Testphase des Systems mit 50 Velos statt. Diese ermöglicht, den Betrieb etappenweise aufzubauen, Erfahrungen mit dem System zu machen und dieses weiter zu optimieren.

Ab Frühling 2011 soll *velospot* auf die ganze Stadt Biel ausgedehnt werden. Geplant ist ein flächendeckendes und dichtes Netz mit rund 50 Leihstationen und 300 Velos. Dieses dichte Netz ist eine wichtige Voraussetzung, dass die Leihvelos von der Bevölkerung breit genutzt werden und *velospot* zu einem wichtigen Pfeiler der städtischen Mobilität wird. Mit diesem Vorhaben wird Biel die erste Stadt der Schweiz sein, die ein automatisches bikesharing-System im grossen Massstab einführt.

velospot kann problemlos von weiteren Städten und Gemeinden übernommen werden. Eine nationale Verbreitung des Systems wird angestrebt.

Wer betreibt *velospot* Biel?

Während der Pilotphase bis Ende 2012 liegt die Federführung bei der Baudirektion der Stadt Biel. Die Abteilung Stadtplanung übernimmt administrative Betriebsaufgaben und ist auch für das Marketing und das Sponsoring verantwortlich.

Die technischen Aufgaben des Betriebs werden durch den Sozialbetrieb Landschaftswerk Biel-Seeland übernommen. Hierfür stellt die Fachstelle Arbeitsintegration (FAI) der Abteilung Soziales neu 6 Beschäftigungsplätze zur Sozialen Integration von langzeitarbeitslosen Personen zur Verfügung. Das Landschaftswerk als langjähriger Partner der FAI ist für den Unterhalt der Fahrräder und für das Flottenmanagement zuständig. Ein Service-Team wird täglich unterwegs sein, um die Leihstationen und Velos zu kontrollieren, zu reinigen und falls nötig von einer Station zur nächsten zu transportieren. Die Transporte werden mit E-Bikes und speziellen Anhängern gemacht, die mit Leihvelos beladen werden können.

Spätestens ab 2013 soll der ganze Betrieb von *velospot* einem Verein oder einem Unternehmen übertragen werden, das das Angebot kostendeckend weiterführt.

Im Hinblick auf einen schweizweiten Betrieb von *velospot* ist die Stadt Biel in Kontakt mit möglichen Partnern, die auf nationaler Ebene tätig sind.

Welches sind die Partner von *velospot* Biel?

Hauptpartner	Manor Biel
Finanzielle Unterstützung:	Montres Rolex S.A., Bundesamt für Energie, Lotteriefonds Kanton Bern
Beschäftigungsplätze	Fachstelle für Arbeitsintegration FAI, Stadt Biel
Flottenmanagement	Landschaftswerk Biel-Seeland
Entwicklung und Software:	Omnitron Engineering & Software, Biel
Industrialisierung:	VOH S.A., Courtelary
Internetplattform/Software Administration:	Letux Sàrl, Le Landeron
Leihvelos:	Simpel GmbH, Maschwanden

Vorteile gegenüber anderen Veloverleihsystemen

Aufgrund seines neuartigen Konzeptes weist velospot gegenüber bestehenden Systemen gewichtige Vorteile auf, welche das Projekt auch für andere Schweizer Städte und Gemeinden interessant machen:

- Der Eingriff in den öffentlichen Raum ist bescheiden. Grundsätzlich sind keine spezifischen Flächen nötig. Der öffentliche Raum wird nicht durch weiteres massives Mobiliar belastet.
- Leihstationen können in sehr kurzer Zeit und ohne grossen Aufwand aufgebaut, aufgehoben oder verschoben werden. Damit besteht die Möglichkeit von temporären Stationen (saisonale Standorte, Veranstaltungen).
- Abgesehen von der Verankerung des Stationspfeilers sind keine Tiefbauarbeiten erforderlich. Da das System über Batterien gespeist wird, benötigt es keine Stromanschlüsse.
- Aufgrund der bescheidenen Infrastrukturen ist velospot bedeutend günstiger als andere Systeme mit fixen Leihstationen.
- Die tiefen Kosten der Leihstationen und die minimale Infrastruktur ermöglichen den Aufbau eines dichten Netzes, was für eine breite Nutzung des Angebots zentral ist.

Realisierung und Pilotbetrieb

Die Stadt Biel startet im Oktober 2010 eine Testphase des Systems mit rund 7 Stationen und 50 Fahrrädern. Im Frühling 2011 wird das Gesamtsystem mit rund 50 Leihstationen und 300 Velos aufgebaut und in Betrieb genommen.

Mit Unterstützung der Firma Rolex, des Bundesamtes für Energie sowie des Lotteriefonds des Kantons Bern hat die Stadt Biel die Finanzierung des Aufbaus von velospot und eine zweijährige Pilotphase bis Ende 2012 sichergestellt. Danach soll das Angebot selbsttragend von einem Sozialwerk weiter betrieben werden.

Die Realisierung von velospot in weiteren Gemeinden und Städten ist ab Frühling 2011 möglich.

Kontakt & Auskünfte

Stadtplanung Biel
Herr Jonas Schmid
Zentralstrasse 49
2502 Biel
T: 032 326 16 33
jonas.schmid@biel-bienne.ch



Das Veloverleihsystem für die Schweiz

Stadtplanung Biel, September 2010

Ein Projekt der Stadt Biel



Mit Unterstützung von EnergieSchweiz
und dem Lotteriefonds des Kantons Bern



Partner



Wieso ein automatisches Veloverleihsystem für Biel?

Ein Leihvelosystem ermöglicht der Bevölkerung und den Besuchern die Nutzung von Velos, die an einem Ort ausgeliehen und an einem anderen Ort wieder abgestellt werden können. Der Zugriff erfolgt automatisch mittels einer Chipkarte oder durch Übermittlung von Codes. In mehreren europäischen Städten sind in den letzten Jahren solche Angebote mit grossem Erfolg eingeführt worden. Die Veloverleihsysteme steigern die Attraktivität des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie können als ein «individuelles» öffentliches Verkehrsmittel angesehen werden, das flexibel und ohne Wartezeiten eingesetzt werden kann.

Mit seiner relativ flachen Topografie und den gut ausgebauten Veloinfrastrukturen bietet die Stadt Biel ideale Voraussetzungen für den Veloverkehr. Mit dem Veloverleihsystem sollen neue Bevölkerungsgruppen aufs Velo gebracht und damit der Anteil des Velos im städtischen Verkehr gesteigert werden. Für die Nutzung des Angebots sprechen folgende Argumente:

- Die Leihvelos können sehr spontan und situationsabhängig eingesetzt werden.
- Der mit dem Besitz eines eigenen Velos verbundene Unterhalt und das Diebstahlrisiko fallen für die Benutzer weg.
- Die Leihvelos können während des Tagesverlaufs beliebig mit anderen Verkehrsmitteln kombiniert werden.

Anforderungen an ein Veloverleihsystem

Damit ein Veloverleihsystem von der Bevölkerung breit genutzt wird, muss insbesondere ein dichtes Netz von Stationen vorhanden sein, an welchen die Velos ausgeliehen und abgegeben werden können. Einerseits ist es für die Benutzer sehr wichtig, dass sie an möglichst vielen Zielorten eine Station vorfinden, andererseits ist eine hohe Netzdicke eine Voraussetzung dafür, dass die Velos jeweils nur kurz genutzt werden und somit eine hohe Benutzerrotation erzielt wird. Anzustreben ist ein möglichst flächendeckendes Netz von Leihstationen, wobei die Distanz von einer Station zur nächsten nicht mehr als 200 bis 300 Meter betragen sollte.

Neben dem wichtigen Erfolgsfaktor der Netzdicke hat die Stadt Biel die weiteren Anforderungen an ein Veloverleihsystem folgendermassen formuliert:

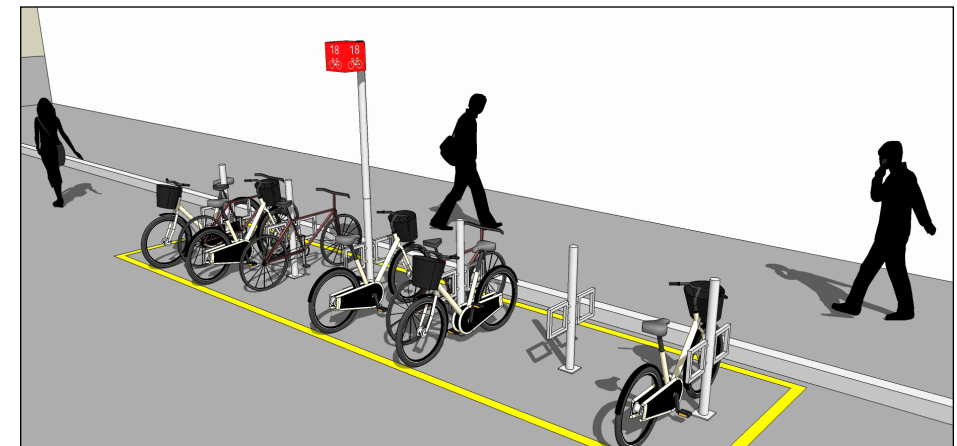
- Der Platz im innerstädtischen öffentlichen Raum ist begrenzt und wird intensiv genutzt – gefragt ist ein möglichst platzsparendes System mit einem stadtverträglichen Mobiliar.
- Das Netz der Leihstationen soll flexibel veränder- und neuen Bedürfnissen anpassbar sein.
- Die Übersicht über die Veloflotte muss jederzeit möglich sein – ein zentraler Server steuert die Leihvorgänge und überwacht den Zustand der Flotte.
- Das eingesetzte Fahrrad muss komfortabel, robust und wartungsarm sein.
- Die Kompatibilität mit anderen Veloverleihsystemen muss gewährleistet sein.

velospot: Das Bieler Veloverleihsystem

Zusammen mit Spezialisten hat die Stadt Biel ein neuartiges Veloverleihsystem entwickelt, das die genannten Anforderungen erfüllt. Es wurde festgestellt, dass bestehende Veloverleihsysteme in der Schweiz und Europa entweder Defizite in Bezug auf die Benutzerfreundlichkeit und die Technologie aufweisen, oder aber in Bezug auf ihren Platzbedarf mit den innerstädtischen Verhältnissen nicht verträglich sind. Letzteres Problem besteht insbesondere bei Leihstationen mit speziellen Fixierungssäulen für jedes Fahrrad. Es ist aufgrund der Knappheit des öffentlichen Raums undenkbar, in einer Stadt wie Biel ein dichtes Netz von Leihstationen dieses Typs aufzubauen.

velospot zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Es besteht kein physischer Kontakt zwischen Leihvelos und Leihstation. Die Kommunikation und die Steuerung der Ausleihvorgänge werden über Kurzstreckenfunk zwischen Velos und Leihstation gewährleistet.
- Die Velos können nur an den Leihstationen bezogen, respektive zurückgegeben werden.
- Die Leihstationen sind in die bestehenden, zahlreichen Veloabstellplätze integriert. Die benötigte Infrastruktur besteht lediglich aus einem Modul, welches die Leihstation als solche signalisiert und die Kommunikationselektronik enthält.
- Die Velos verfügen über ein elektronisches Schloss, das mit einer Chipkarte (RFID) geöffnet werden kann.
- Alle Benutzer sind registriert. Der Zugang zum System erfolgt über ein Tages-, Monats- oder Jahresabonnement.
- Das System ist technisch kompatibel mit anderen Angeboten, die mittels einer RFID-Karte zugänglich sind (z. Bsp. Mobility, Velopass)
- Die Technologie kann mit jedem beliebigen Fahrradtyp kombiniert werden.



Modell integrierte Leihstation (roter Würfel: technisches Modul für Kommunikation Velo - Station)



velospot

Das Veloverleihsystem der Stadt Biel und seine Partner

Le système de vélos en libre service de Bienne et ses partenaires

François Kuonen

Leiter Stadtplanung Biel /
Responsable de l'Urbanisme de Bienne

Infotreffen Koordination bikesharing
Rencontre d'information bikesharing

Biel/Bienne, 10.9.2010

Mit Unterstützung von EnergieSchweiz
und dem Lotteriefonds des Kantons Bern

*Avec le soutien d'EnergieSuisse
et le fonds de lotterie du Canton de Berne*



Partner / Partenaire



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Wieso ein Veloverleihsystem für die Stadt Biel ? ***Pourquoi un système de vélos en libre service en Ville de Bienne ?***

- Exzellente Rahmenbedingungen für den Veloverkehr
- Mobilisierung neuer Bevölkerungsgruppen für das Velofahren
- Innovatives Mobilitätsangebot, Komplementarität zur öV

- *Excellentes conditions cadres pour la circulation cyclistes*
- *Mobilisation de nouveaux groupes de population pour faire du vélo*
- *Offre de mobilité novatrice, complémentarité avec les transports publics*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

Anforderungen der Stadt Biel *Exigences de la Ville de Bienne*

- Der Platz im innerstädtischen Raum ist begrenzt: Das System muss möglichst **platzsparend** sein.
 - Die Leihstandorte sollen flexibel **veränder- und anpassbar** sein.
 - Das Netz der Leihstationen erfordert eine **hohe Dichte**, damit das Angebot breit genutzt wird.
 - Die **Übersicht und Kontrolle** über die Veloflotte muss jederzeit möglich sein.
-
- *L'espace au centre-ville est limité, le système doit être **économique en termes d'espace**.*
 - *Les stations de prêt doivent être **flexibles et adaptables**.*
 - *Le réseau des stations de prêt doit être très **dense**, de manière à permettre une utilisation large de l'offre.*
 - *Le **contrôle et le suivi** de la flotte de vélos doit être possible en tout temps.*

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Bestehende Systeme *Système existants*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

Ein Veloverleihsystem nach Mass *Un système de vélos en libre service sur mesure*

Das Velo

- Separate Ausschreibung
- Bewerber aus der Schweiz und Frankreich

Die Technologie

- Konzept: Stadtplanung Biel
- Entwicklung durch lokale Engineering-Firma
- Produktion durch industriellen Partner

Le vélo

- *Appel d'offre spécifique*
- *Soumissionnaires suisses et français*

La technologie

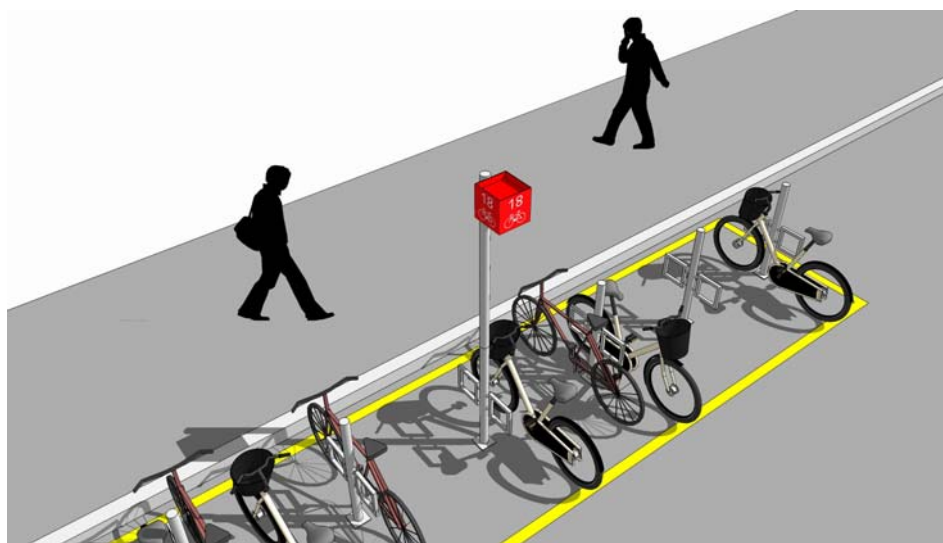
- *Concept: Urbanisme de la Ville de Bienne*
- *Développement par une entreprise d'ingénieurs locale*
- *Production par un partenaire industriel*

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Das Konzept von velospot *Le concept de velospot*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

Die Vorteile von velospot gegenüber anderen Systemen Les avantages de velospot par rapport à d'autres systèmes

- Bescheidener Eingriff in den öffentlichen Raum, kein massives Mobiliar
 - Leihstationen können in sehr kurzer Zeit aufgebaut oder verschoben werden
 - Elektronischer Zugang per RFID, automatische Überwachung durch zentraler Server
 - Tiefe Infrastrukturkosten
 - Möglichkeit eines dichten Netzes aufgrund tiefer Kosten und minimaler Infrastruktur
-
- *Sollicitation modeste du domaine public, pas de mobiliers massifs*
 - *Stations de prêt pouvant être montées ou déplacées en très peu de temps*
 - *Accès électronique par RFID, contrôle automatique du serveur central*
 - *Coûts d'infrastructures bas*
 - *Réalisation d'un réseau dense grâce aux coûts bas et à l'infrastructure minimale*

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Lokale Partner, die das Projekt unterstützen Les partenaires locaux qui soutiennent le projet

Montres Rolex S.A.

- Teilnahme am Projekt im Rahmen der Ausbaupläne der Firma vereinbart
 - Finanzielle Unterstützung, Abnahme von Abos
 - Aufbau mehrerer Leihstationen am Sitz von Rolex im Bözingenfeld, ca. 2'300 Mitarbeitende
-
- *Participation convenue dans le cadre du projet de construction d'un nouveau complexe*
 - *Soutien financier, achat d'abonnements*
 - *Réalisation de plusieurs stations de prêt auprès du siège aux Champs-de-Boujean, env. 2'300 employés*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

Lokale Partner, die das Projekt unterstützen *Les partenaires locaux qui soutiennent le projet*

Manor Biel/Bienne S.A.

- Hauptwerbepartner
 - Werbung auf dem Gepäckkorb über mind. 2 Jahre
 - Interesse an Aufwertung der Innenstadt als Einkaufsgebiet
 - Ökologischen und innovatives Images des Projektes
-
- *Partenaire publicitaire principal*
 - *Publicité sur le porte-bagage durant au moins 2 ans*
 - *Intérêt à renforcer l'attrait du centre-ville en tant que zone commerciale*
 - *Image écologique et novatrice du projet*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Vorgesehene Angebote für Betriebe *Collaboration prévue pour les entreprises*

- Öffentlich benutzbare Leihstation am Firmensitz
 - Finanzierung Station und Leihvelos
 - Option: Dienstveloflotte, die nur für Mitarbeitende zugänglich ist aber durch velospot verwaltet wird
-
- *Station de prêt au siège accessible par tous les utilisateurs*
 - *Financement de la station de prêt et d'un certain nombre de vélos*
 - *Option: gestion par velospot d'une flotte de vélos d'entreprise réservés aux employés*

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

velospot für andere Städte
velospot pour d'autres villes

- Ein schlüsselfertiges und auf Schweizer Verhältnisse angepasstes Veloverleihsystem
- Eine zentrale Online-Plattform: www.velospot.ch
- Betrieb durch lokale Partner

- *Un système de vélos en libre service clé en main adapté à la situation des communes et villes suisses*
- *Une plateforme internet centrale: www.velospot.ch*
- *Exploitation par un partenaire local*

News | Kontakt DE | FR

Wie funktioniert ?
velospot benutzen
die Velospots
die Velos
FAQ

Standorte
velospot Biel

velospot abonnieren
Abos & Tarife
Abo bestellen

über velospot
Projekt & Organisation
für Gemeinden
für Sponsoren

Coordonnées (DE) : (47.14
Station la plus proche (DE)

Powered by Google

www.velospot.ch (ab / à partir du 28.9.2010)

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Merci pour votre attention

Kontakt / Contact

Stadt Biel / *Ville de Bienne*
Stadtplanung Biel / *Urbanisme*
Zentralstrasse 49, *rue Centrale 49*
2501 Biel/Bienne
T: 032 326 16 21
francois.kuonen@biel-bienne.ch

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

velospot, das Bieler Veloverleihsystem:
Wie funktioniert's?

*velospot, le système de vélos en libre
service de Bienne: comment fonctionne-t-il?*

Jonas Schmid
Stadtplanung Biel /
Urbanisme, Ville de Bienne

**Infotreffen Koordination bikesharing
Rencontre d'information bikesharing**

Biel/Bienne, 10.9.2010

Mit Unterstützung von EnergieSchweiz
und dem Lotteriefonds des Kantons Bern

*Avec le soutien d'EnergieSuisse
et le fonds de lotterie du Canton de Berne*



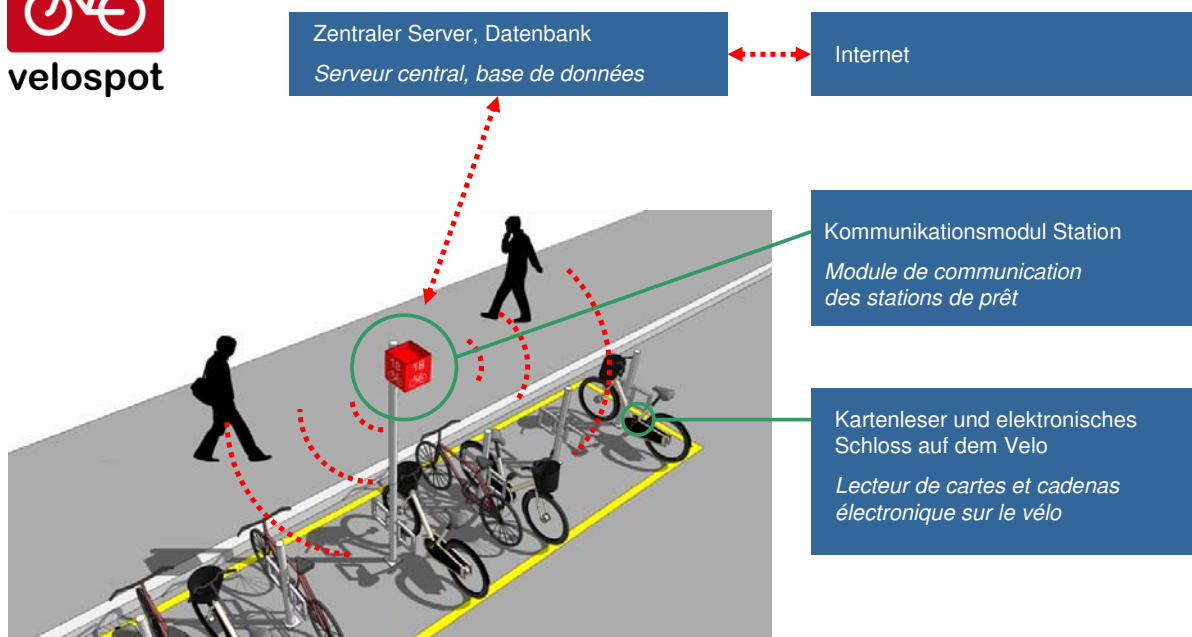
Partner / Partenaire



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



**Das System velospot
Le système velospot**



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

Die velospots *Les velospots*

Bestandteile

- Gehäuse mit velospot-Logo und Stationsnummer
- Antenne
- GSM-Modul
- Batterie

Composants:

- *Boîtier avec logo velospot et numéro de la station de prêt*
- *Antenne*
- *Module GSM*
- *Batterie d'alimentation*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

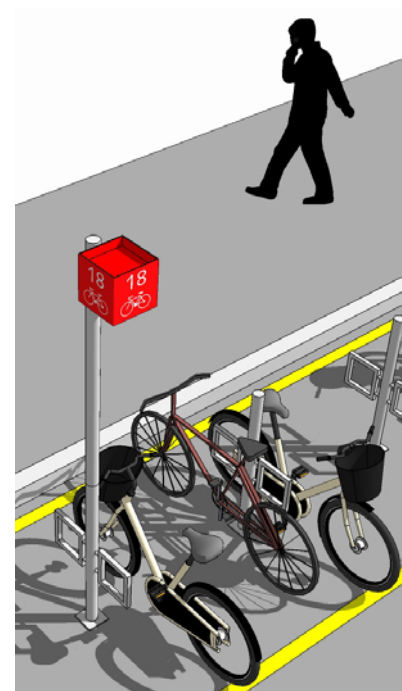
Die velospots *Les velospots*

Eigenschaften

- Kommunikationsperimeter: 20 – 30 Meter
- Kombinierbar mit allen denkbaren Veloparkierungsinfrastrukturen
- Montage: an Wand, Unterstand oder Pfeiler
- Batterieleistung: ungefähr 6 Monate

Caractéristiques

- *Perimètre de communication: 20 – 30 mètres*
- *Combinable avec n'importe quelle infrastructure de stationnement vélos*
- *Montage: contre un mur, abri ou pylône*
- *Autonomie de la batterie: environ 6 mois*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



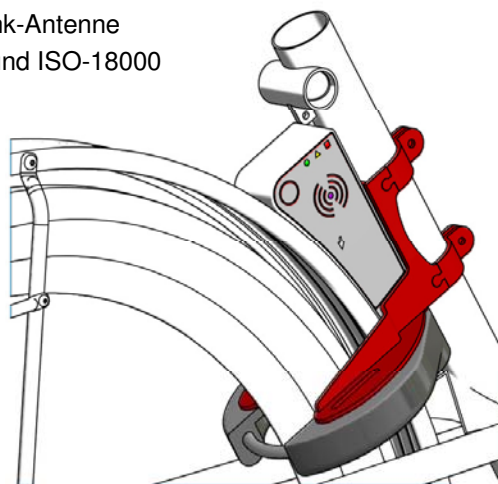


velospot

RFID-Kartenleser und elektronisches Schloss Lecteur RFID et cadenas électronique

- Bedienungsmodul mit Kartenleser und Kurzstreckenfunk-Antenne
- RFID-Kompatibilität auf Basis ISO-15693, ISO-14443 und ISO-18000
- Batterien (Autonomie: ungefähr 1 Jahr)
- Kommunikation vis-à-vis Benutzer durch LED
- Elektronisches Rahmenschloss

- *Module avec lecteur de carte-RFID et antenne radio à ondes courtes*
- *Compatibilité RFID sur la base des standards ISO-15693, ISO-14443 und ISO-18000*
- *Piles (autonomie: environ 1 année)*
- *Communication vis-à-vis de l'utilisateur par LED*
- *Cadenas électrique fixé au cadre*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Die Leihvelos Les vélos en libre service

Paper Bicycle, Simpel GmbH

- CroMo-Stahlrahmen
- 7-Gang-Nabenschaltung, Rollerbrake-Bremsen
- Verstärkte Scheinwerfer und Schutzbleche
- Werbefläche auf Kettenschutz und Lenkerkorb

Paper Bicycle, Simpel Sàrl

- *Cadre CroMo en acier*
- *Transmission intégrée au moyeu 7 vitesses, freins Rollerbrake*
- *Phares et garde-boues renforcés*
- *Surface publicitaire sur protège-chaîne et corbeille fixée au guidon*



Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

Betrieb Pilotphase *Exploitation phase pilote*

Stadtplanung Biel /
Urbanisme Bienne

- Kundenbetreuung /
Service clientèle
- Planung Infrastrukturen /
Planification des infrastructures
- Marketing und Kommunikation /
Marketing et communication
- Bewirtschaftung velospot.ch /
Gestion velospot.ch

Landschaftswerk Biel-Seeland /
Action paysage Bienne-Seeland

- Wartung und Flottenmanagement
mit Langzeitarbeitslosen /
*Entretien et gestion de la flotte par
des chômeurs de longue durée*
- Service-Team mit Veloanhängern
und mobiler Werkstatt,
Interventionen vor Ort /
*Équipe de service avec remorque
vélo et atelier mobile, interventions
sur places*
- Reparaturatelier /
Atelier de réparation

Weitere Partner /
Autres partenaires

- Wartung Technik /
Entretien technique
- Verkauf Abos /
Vente des abonnements

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne



velospot

Daten *Dates*

Präsentation Projekt
Présentation du projet

28.9.2010

Testphase (7 Stationen, 50 Velos)
Phase-test (7stations, 50 vélos)

Oktober 2010 – März 2011
Octobre 2010 – mars 2011

Pilotphase (50 Stationen, 300 Velos)
Phase pilote (50 stations, 300 vélos)

April 2011 – Dezember 2012
Avril 2011 – décembre 2012

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne





velospot

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Merci pour votre attention

Kontakt / Contact

Stadt Biel / Ville de Bienne
Stadtplanung Biel / Urbanisme
Zentralstrasse 49, rue Centrale 49
2501 Biel/Bienne
T: 032 326 16 21
jonas.schmid@biel-bienne.ch

Ein Projekt der Stadt Biel
Un projet de la Ville de Bienne

